

Die Qualifikationsturniere zu den Pokémon Videospiel-Weltmeisterschaften

Turnierablauf

Die Qualifikationsturniere zur Pokémon Videospiel-Weltmeisterschaften werden auf Grundlage des K.o.-Systems ausgetragen. Demzufolge besteht jede Begegnung aus einer einzelnen Partie, deren Gewinner in die nächste Runde vorrückt. Der Verlierer scheidet augenblicklich aus dem Turnier aus.

- Eine Partie gilt als gewonnen, wenn das letzte gegnerische Pokémon besiegt wurde.
- Für den Fall, dass infolge einer Attacke die letzten Pokémon beider Spieler ausscheiden, wird derjenige als Verlierer geführt, der die Attacke eingesetzt hat. Dies gilt für die Attacken Explosion, Finale, Risikotackle, Volttackle, Flammenblitz, Bodycheck, Überroller, Sturzflug, Holzhammer, Kopfstoß, Verzweifler, Abgesang und Abgangsbund sowie für das getragene Item Leben-Orb.
- Sollten die letzten Pokémon beider Spieler witterungsbedingt ausscheiden, etwa im Falle von Hagel, Sandsturm oder Sonnentag, so wird die Partie als unentschieden gewertet.
- Sollten alle verbliebenen Pokémon durch Tarnsteine und Stachler ausscheiden, so gilt die Partie ebenfalls als unentschieden.
- Eine Partie wird ferner unentschieden gewertet, wenn alle verbliebenen Pokémon infolge einer Pokémon-Fähigkeit oder eines getragenen Items ausscheiden. Dies gilt für Finalschlag, Kloakensoße, Rauhaut, Jacobabeere und Klettdorn.
- Ein Spiel wird als Niederlage gewertet, sobald ein Spieler während des Kampfes „Flucht“ wählt, unabhängig davon, ob die Wahl absichtlich erfolgte oder nicht.

Wenn es während der Vorausscheidung zu einem Unentschieden kommt, werden beide Kontrahenten als Verlierer gewertet und scheiden aus dem Turnier aus. Kommt es während der Einzelausscheidung zu einem Unentschieden, wird der Sieger der Begegnung über einen zusätzlichen Kampf ermittelt. Für diesen gelten die nachfolgend erläuterten Regeln des Sudden-Death-Prinzips.

Das Sudden-Death-Prinzip

Die Entscheidung zugunsten eines Spielers fällt, sobald dieser über eine höhere Zahl an Pokémon verfügt als sein Gegner. Unsere Mitarbeiter ermitteln nach jeder Runde die jeweilige Anzahl an noch verbliebenen Pokémon, um festzustellen, ob sich ein Vorteil für einen der beiden Spieler ergeben hat.

- Sollten beide Spieler nach Rundenabschluss über dieselbe Anzahl an Pokémon verfügen, so wird eine weitere Runde ausgetragen.
- Es gewinnt derjenige Spieler, der nach Rundenabschluss über mehr Pokémon verfügt als sein Gegner.

Die Vorausscheidung

Während der Vorausscheidung findet die Gegnerzuteilung für jede Altersgruppe nach dem Zufallsprinzip statt. Die Anzahl der Siege, die nötig sind, um in die Einzelausscheidung vorzurücken, hängt davon ab, wie viele Teilnehmer sich für jede Altersgruppe eingefunden haben. Unsere Mitarbeiter vor Ort teilen den Spielern nach Abschluss der Anmeldungsphase mit, wie viele Kämpfe sie gewinnen müssen, um in die Endrunde vorzurücken.

Für die Kämpfe der Vorausscheidung gibt es zwar kein Zeitlimit, doch die Spieler sind dazu angehalten, möglichst rasch eine Entscheidung herbeizuführen. Die Begegnungen werden auf speziellen, vor Ort zur Verfügung gestellten Nintendo DS Lite-Systemen ausgetragen.

- Spieler, die das Ende eines Kampfes absichtlich über das Maß hinauszögern, werden disqualifiziert.
- Spieler, die zu spät zu einer Begegnung erscheinen, werden disqualifiziert.

Die Einzelausscheidung

Spielern, die sich für die Einzelausscheidung qualifiziert haben, werden ihre Gegner für diese Runde nach dem Zufallsprinzip zugeteilt. Die Gewinner dieser Begegnungen rücken eine Runde vor, während die Verlierer sofort aus dem Spiel scheiden. Ist in der ersten Runde der Einzelausscheidung nur noch eine ungerade Zahl von Spielern übrig und ist es unmöglich, jedem Spieler einen Gegner zuzuteilen, können Spieler ohne Gegner automatisch in die nächste Runde vorrücken.